

Augsburger Tierheim nimmt befreite Hunde auf

Skandal Im Raum Neuburg rettete die Polizei mehr als 100 Tiere. Zehn von ihnen erholen sich nun in der Region

Das Augsburger Tierheim hat nach der Hunderettungsaktion im Landkreis Neuburg-Schrobenhausen zehn der verwaorlostesten Tiere aufgenommen.

Nach einem Hinweis des Tierschutzverbandes „Vier Pfoten“ hatte die Polizei bei einem Einsatz vergangene Woche mehr als 100 vernachlässigte Hunde auf einem Anwesen in Obermaxfeld (Gemeinde Königsmoos) vorgefunden, darunter viele Welpen.



Mehr als 100 Hunde wurden aus einem Anwesen in Obermaxfeld im Landkreis Neuburg-Schrobenhausen gerettet.

Foto: Norbert Eibel

Die zum Teil kranken und verletzten Tiere wurden offensichtlich stark vernachlässigt und lebten verwildert auf dem Hof. Trotz mehrfacher Beschwerden von Nachbarn griffen die zuständigen Behörden nicht ein.

Nach Angaben des Tierschutzvereins Augsburg und Umgebung sei es nicht einfach gewesen, die verstörten und gestressten Hunde einzufangen. Weder der Besitzer noch das Veterinäramt hätte einen Über-

blick über die Zahl der Tiere gehabt, heißt es.

Zehn der befreiten Hunde, darunter auch trüchtige Hündinnen, können sich nun im Augsburger Tierheim von ihren Leiden und Verletzungen erholen. Sobald die Tiere Zutrauen gefasst haben, müsse mit einem intensiven Sozialisierungsprogramm begonnen werden, so das Tierheim. Bis die Hunde vermittelt werden können, werde es noch eine Weile dauern. (zweis)

Augsburger Allgemeine 24.11.18